

# Jazzbühne Kaiserslautern Saison 2019/2020

**Herausgeber: Michael Lakatos**

Greifswalderstr. 9  
67663 Kaiserslautern

**Kontakt:**

Telefon: 0176 96730811

E-Mail: [lakatos\(at\)jazzbuehne\(dot\)de](mailto:lakatos(at)jazzbuehne(dot)de)

## Inhalt:

1. Kurzttext
2. Presstext
3. Konzept

---

### 1. Kurzttext:

**27.09.2019**

#### **Jazzbühne meets Ladino**

Martin Preiser, Klavier; Stefan Engelmann, Bass; Michael Lakatos, Schlagwerk  
Gäste: Yael Badash Gesang; Tomer Moked Blum, Violine, Gitarre, Oud, Bouzouki, Saz,  
Mandoline.

**29.11.2019**

#### **Jazzbühne meets NATO Jazz**

Gäste: Mitglieder des Jazz Trios der „Band de la Musique militaire Grand-ducale“ aus  
Luxembourg und der Jazz Combo des Heeresmusikkorps Koblenz

**10.01.2020**

#### **Jazzbühne meets Soul**

Martin Preiser, Klavier; Stefan Engelmann, Bass; Michael Lakatos, Schlagwerk  
Gast: Ty Le Blanc Gesang

**06.03.2020**

**Jazzbühne crosses Borders**

Martin Preiser, Klavier; Stefan Engelmann, Bass; Michael Lakatos, Schlagzeug

Gäste: Maria Palatine, Gesang Harfe; Jitz Jeitz, Saxophon; Vincenzo Carduccio, Akkordeon

**29.05.2020**

**Jazzbühne meets Electronic**

Martin Preiser, Klavier; Stefan Engelmann, Bass; Michael Lakatos, Schlagwerk

Gäste: Lars Bartkuhn, Gitarre & Elektronik; Oliver Leicht, Klarinette & Elektronik

---

**2. Pressetext:**

**27.09.2019**

**Jazzbühne meets Ladino**

**Gäste: Yael Badash Gesang; Tomer Moked Blum, Violine, Gitarre, Oud, Bouzouki, Saz, Mandoline**

Die jüdisch-spanische Vokal-Artistin Yael Badash hat sich in der Ladino-Tradition zu einer frischen und international anerkannten Stimme entwickelt. Durch ihre umfangreichen Auftritte in ganz Europa, Asien und den USA öffnet sie die alte Melodien für moderne Ohren. Von der Chicago Tribune als "Unvergessliche, ausdrucksstarke Stimme, eine Virtuosin ihrer raren Kunst" bezeichnet, wurzelt ihr improvisatorischer Gesangsstil tief in ihrem eigenen multikulturellen Erbe mit Einflüssen westlicher, türkischer und nordafrikanischer Musik. Durch ihre Ausbildung im zeitgenössischen Theater überschreitet sie diese selten gesprochene Ladino Sprache, die auf das 15. Jahrhundert zurück geht, um die reiche Oralgeschichte zeitloser Lieder zu entdecken. Auf dieser Geschichtsreise begleitet sie der Multiinstrumentalist Tomer Moked Blum, der neben zahlreichen internationalen Stars mit Patricia Kaas tourt. Es wartet ein musikalisches Eintauchen in den modernen Orient.

**29.11.2019**

**Jazzbühne meets NATO Jazz**

**Gäste: Mitglieder des Jazz Trios der „Band de la Musique militaire Grand-ducale“ aus Luxembourg und der Jazz Combo des Heeresmusikorps Koblenz**

Seventy years of NATO and history of Jazz. In 2019 wird die NATO 70 Jahre alt. Und wieder lädt die Jazzbühne in diesem Konzert Musiker von Topensembles aus NATO-Verbänden zu einem Streifzug durch die Jazzgeschichte ein. Von New Orleans nach Chicago und New

York, mit Stilrichtungen wie Dixie, Swing, Bebop, Latin bis Cool und Fusion soll die Reise führen. In diesem Konzert in Kooperation mit der NATO-Musikfestival- Stiftung wirken wieder besondere Gäste in Uniform mit. In der Jazz Combo des Heeresmusikkorps Koblenz sowie in dem Jazz Trio der „Band de la Musique militaire Grand-ducale“ aus Luxemburg spielen hervorragende, versierte Jazzmusiker, die gemeinsam mit der Jazzbühne diese musikalische Jazz-Reise illustrieren werden.

Mit dem Erlös dieses Konzertes werden wieder benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie der musikalische Nachwuchs in Kaiserslautern unterstützt.

**10.01.2020 2019**

### **Jazzbühne meets the voice of Soul**

#### **Gast: Ty Le Blanc (Gesang)**

Mit den Wurzeln in Texas und Louisiana sowie Afrikanischen und Französischen Vorfahren könnte man leicht denken, dass bei der Kreolin Ty Le Blanc eine explosive Mischung aus Weltschmerz und Ekstase vorprogrammiert ist. Doch dass diese Stimmengewandtheit aus so einer zierlichen und charmanten Person herausbricht und einem den Soul nur so um die Ohren schmettert, hätte man wohl kaum vermutet. Und man ist überrascht, warum man nicht schon viel früher über diese unglaubliche Sängerin gestolpert ist. Eine charismatische Ty Le Blanc, die mit seismographischem Gespür für die Feinheiten verschiedener Genres schon lange u.a. auf internationalen Festivals überzeugt. Ihre stimmliche Strahlkraft und ausdrucksstarke Körpersprache wird die Jazzbühne in ihren Bann ziehen.

**06.03.2020**

### **Jazzbühne crosses Borders**

#### **Gäste: Maria Palatine Gesang & Harfe; Jitz Jeitz Saxophon; Vincenzo Carduccio Akkordeon.**

Auch zum 70sten Jubiläum der Jazzbühne überschreiten die Musiker wieder die Grenzen der Genres, Kulturen und Generationen. Doch diesmal ist die Jazzbühne mit Freunden aus Lothringen, Luxemburg und Wallonien auf der Suche nach der gemeinsamen musikalischen Identität der Großregion. Als "Musikalische Botschafter der Großregion" erschaffen sie ein grenzüberschreitendes Musikprojekt, das kulturelle, soziale und politische Gemeinsamkeiten sowie den Reichtum des Kulturraumes präsentiert. Die Kompositionen spiegeln die kulturellen und gesellschaftlichen Besonderheiten der jeweiligen Region wider und sollen für die Soziokultur der Großregion sensibilisieren. Die Musiker selbst brillieren durch herausragende Virtuosität ihres Genres, einer ungewöhnlichen Instrumentalbesetzung, einer

Bandbreite von Klassik bis Jazz sowie internationalem Renommee. Ein spannender Austausch über die nationalen Grenzen hinaus.

**29.05.2020**

### **Jazzbühne meets Electronic**

**Gäste: Lars Bartkuhn, Gitarre & Elektronik; Oliver Leicht, Klarinette & Elektronik**

Als Wunder aus Ästhetik, Vielfalt und Schönheit reihen sich die Kompositionen von Lars Bartkuhn (Gitarre) in die der ganz großen Komponisten ein. Von den Musikern gefeiert, werden seine Alben noch als Geheimtipp gehandelt (z.B. Passion Dance Orchester).

Wahrscheinlich ist seine Melange aus akustischer und elektronischer Musik der Gegenwart voraus. Manche seiner Tracks mit dieser einzigartigen Fusion aus Worldmusic, Jazz, Elektronik und House erfahren allerdings heute schon als Dancefloor-Klassiker gebührende Anerkennung. Die Liebe zur Erweiterung der akustischen Instrumente um elektronische Effekte teilt er mit dem Ausnahmemusiker Oliver Leicht. Der renommierte Saxophonist und Klarinetist ist u.a. von Peter Herbolzheimer, Stefan Raabs Heavytones bis Fantastischen Vier gefragt. Neben zahlreichen gemeinsamen Produktionen haben beide ein Insider Refugium mit der monatlichen Konzertreihe „Temporärer Elektronischer Salon“ in Frankfurt a.M. installiert. Diese musikalische Institution eröffnen sie nun der Jazzbühne mit elektronischer Musik zum Wohlfühlen, Tanzen, Zuhören und genießen - alles wird fließen!

---

## **3. Konzept**

**Jazzbühne - Der Stil der neuen Avantgarde!**

**Ein experimentelles Projekt der Gegenwart aus den Grenzbereichen Jazz, freier Improvisation und Weltmusik – einmalige, und seit 2010 erste klimaneutrale Konzertreihe Deutschlands.**

Der Jazz lebt. Gerade auch in Kaiserslautern. Hier haben die Offbeat-Schallspiele eine lange und polyphone Tradition. Und hier entwickeln sie sich weiter: innovativ, experimentell, offen, vermittelnd. Wie zum Beispiel die Jazzbühne, eine in Deutschland seit 2003 einmalige Konzertreihe, die ein up to date der musikalischen Improvisation ist. Die Konzertreihe bricht mit Konventionen. Inspiration, Intuition, Spontaneität vereinigt sie mit jahrelangem professionellem Experimentieren und Musizieren. Keine auswendig gelernten Phrasen, keine ins maschinenartige Detail optimierten Klangfolgen, keine computerartige

Vorprogrammierung, die immer wieder auf Tournee oder CD abgespult werden. Und dies wird zunehmend von Konzertbesuchern geschätzt und als Geheimtipp entlarvt.

Doch was ist das Geheimnis der Jazzbühne? Sie ist eine seit fünfzehn Jahren erfolgreiche Konzertreihe, die eine in Deutschland einzigartige Konzeption verfolgt. Authentische Profimusiker unterschiedlicher Genres werden von einem Jazztrio eingeladen sich während einer Generalprobe erstmals kennen zu lernen, gemeinsame Konzepte zu entwickeln beide Musikstile zu vereinigen und schließlich bei dem anschließenden Konzert das Publikum an dem Prozess der Verschmelzung teilhaben zu lassen. Und immer mehr Zuhörer lassen sich auf dieses unbekannte Hör-Experiment ein!

Die Rhythmusgruppe als Kernbesetzung mit Martin Preiser (Klavier), Stefan Engelmann (Bass) und Michael Lakatos (Schlagwerk) – überzeugen seit 10 Jahren mit renommierten und internationalen Gastmusikern, wie Tony Lakatos, Thorsten de Winkel, Adrean Mears, Jochen Welch, Werner Neumann, Flowin Immo, Rita Ndoci, Oliver Leicht, David Moufang, Joss Turnbull, Coco Zhao, Volker Deglmann, Subroto Roy Chwodhury, Kirsti Alho, Thomas Girard oder Helmut Eisel.

Das Ergebnis dieser Begegnungen ist stets ein Improvisationskonzert, in der die Musik der Gäste mit der Musik der Gastgeber spontan fusionieren, in der die Grenzen zwischen den Stilen miteinander verschmelzen. Jedem Improvisationskonzert geht – ein Novum für die Zuhörer – eine Generalprobe voran, in der sich die Gastgeber und Gastmusiker zum ersten Mal begegnen, gemeinsam musikalische Rahmen erarbeiten und unmittelbare Einblicke in ihre Musiken bieten. Die kreative Vorbereitungsphase des sich anschließenden Konzerts wird transparent. Die Zuhörer finden hierdurch Anregungen für ihre eigene Musik, für ihre Hörerfahrung und nehmen hautnah an der Entstehung neuer Klangentwürfe teil.

Im Zentrum steht das Erlebnis, wie professionell und ideenreich mit reduktionistischem Notenmaterial gearbeitet werden kann und durch innovative Eingebungen neue, konzertante Musik-Collagen entstehen.

Die Jazzbühne ist genreübergreifend, kulturübergreifend und generationenübergreifend und lädt vorwiegend internationale Musiker ein. Aufgrund dieser ganzheitlichen und internationalen Erfahrungen im Bereich der Improvisationsmusik übernimmt die Jazzbühne seit 2010 auch eine weitere ungewöhnliche Vorreiterrolle – und zwar im Bereich des globalen Klimaschutzes. Als zweite innovative Konzeption verwirklichte die Jazzbühne eine klimaneutrale Konzertreihe. Im Kontext der weltweiten Bemühungen um Energieeffizienz und Klimaschutz werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch den Energieverbrauch aufgrund der Konzertreihe verursacht werden, durch die Aufforstung CO<sub>2</sub>-fixierender Waldflächen überkompensiert. Die beauftragte Klimaschutzorganisation bewirkt so, dass das verursachte

CO2 nicht zusätzlich als klimaschädliches Treibhausgas in die Atmosphäre gelangt. Damit ist die Jazzbühne die erste klimaneutrale Konzertreihe Deutschlands!

Die Jazzbühne lebt von ihrer Einmaligkeit, nur für einen Abend die Mauern der Genres einzureißen und Brücken zwischen Kulturen, Generationen und Klangfarben zu schlagen. Ein spontaner Aufbruch in das Unbekannte, eine Fusion der Weltanschauungen, gefühlvoll, atmosphärisch, spannend.

Getragen wird dies alles als Gemeinschaftsprojekt zusammen mit dem Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern, dem Freundeskreis der Technischen Universität Kaiserslautern („Studium integrale“), dem JA!ZZevau Kaiserslautern, der VS-Medientechnik und die Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK).